Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 42

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Linienichifis Rapitan als Stellvertreter beefelben und gliebert fich in fieben Abibeilungen, beren Thatigkeit aus bem Namen berfelben erfichtlich ift, und gwar:

1. Abtheilung : Schiffbau,

2. " Mafchinenwefen,

3. " Artillerie,

4. " Torpedowesen,

5. " Geeminenwefen,

6. " Technologie und Gleftrotechnit,

7. " Sydrographie und Navigation.

An ber Spige ber ersten brei Abtheilungen stehen ber oberfte Ingenieur bes bezüglichen Faches; an ber Spige ber vierten, fünften und fiebenten je ein Sce-Offizier, und bie fechste Abtheis lung hat ben Glektrotechniter zum Borstande.

Die Reuorganisation bestimmt, baß jum gemeinsamen Gestrauche für alle Abtheilungen ein Theil ber Marinebibliothek aufgestellt werbe, bestehend aus Dienstbuchern und solchen Werken und Fachschiften, beren Benühung für bas marinestechnische Komite nothwendig ift. Ferner sind zwei lithographische Pressen und mehrere Lichtvause-Apparate vorbanden.

Bebe Abiheilung, mit Ausnahme ber fiebenten, befitt ein eiges nes Archiv und bie fechste ein physitalifches Rabinet.

Mis Organ für bie Aublifationen bes Komite's bienen bie "Mittheilungen aus bem Gebiete tes Seewesens". Es entspricht biese Renorganisation einem langit gefühlten Bedürsniffe der Kriegsmarine und wird durch bieselbe wieder ein machtiger Fortsschritt in der organischen Entwicklung der Kriegsmarine inaugurrirt. Es wird durch dieselbe bei Neuentwürsen die möglichste Steigerung der Behrfraft der Kriegsmarine vom vorgerückten Standpunkte der Marinetechnik im Auge behalten; bei Umgestalsungen und Reparaturen jedoch einer rationellen Oekonomite gestissenhaft Rechnung getragen.

Bige-Abmiral Freiherr v. Sternet hat hieburch mit feinem Berftanbniffe fur die Bedursniffe ber Marine bewiefen, baß ihm ber technische Fortichritt am herzen liegt und er teine Muhe und tein Opfer scheut, um ben anberen großen Seemachten nicht nur ebenburtig zu fein, sondern auch ihnen in jeder Nichtung vorans zueisen. (A.s.u. M.s.3.)

Serbien (+ Bener al Unbjeltovice) ift in Bilfen gestorben. General Andjeltovice, welcher in ber Bolltraft bes Mannesalters ftanb, war einer ber begabteften und beliebteften Offiziere bes ferbifchen heeres; noch unter Regierungezeit bes Fursten Karageorgievice trat er in bie ferbifche Armee ein.

Bericiedenes.

- (Oberft de Banga's 34m-Gefchith.) Dasfelbe ift fertiggestellt. Kaliber 34 2000. Rohrgewicht 37,500 kg., Rohrs lange, 11,20 m., Anfangegeschwindigkeit 600 m., Geschopgewicht 450 kg., Pulverladung 180 kg. (Pulvergattung nicht angegeben).

Das Nohr besteht aus einer Kernröhre aus geschmiebetem Stahl mit Stahlringen. Die erste Ringlage reicht bis an bie Munbung, Die zweite bis zur Mitte ber Seele, die britte bis vor die Schildsapfen; außerbem besitht bas Rohr noch einen Schildsapfenring und brei Bobenstüdringe.

Die Ringe find nicht gylindrifch, fondern boppelitonisch geformt Lafette und Rahme wiegen je 20,000 kg.")

(M.Bbi. Nr. 50.)

*) Befchloffen wurde bas Rohr noch nicht. Das Geschut befindet fich bei ber Ausstellung in Antwerpen. (A. b. R.)

- (Gin afritanischer Orden.) Gin Samburger Orbensjager, ber burch Banbelsverbindungen mit afritanifchen Berrichern ju Belb, aber noch ju feinem Orden gefommen mar, fam eines Tages, ale ber verftorbene Dr. Nachtigal fich in hamburg aufbielt, hochft erregt zu biefem und rief: "Denten Sie fich, ich habe vom Gultan von . . . einen Orben erhalten. Brauche ich nun eine Erlaubniß, ben Orben gu tragen ?" - "Gewiß!" ant. wortete Dr. Rachtigal, ber feinen Mann wohl tannte und fich mit ihm einen Scherz machen wollte, "aber Gie wiffen boch auch, wie man ben Orben tragt?" - "Rein, Berr Generaltonful, bitte, erklaren Sie es mir." - "Run," fagte Rachtigal, "Sie wiffen boch, bag Ihre Detoration fein Orben im europaifchen Sinne, fonbern nur ein golbener Ring ift, in ben ein Salbmond gravirt ift?" - "Jawohl! Und wie ift biefer Ring ju tragen? Auf ber Bruft, am Salfe ober im Knopflod ?" - "Reineswegs," ermiberte Nachtigal murbevoll, "ber Ring Gr. Majeftat bes Gul. tans fann nur richtig als Deforation getragen werben, wenn man" - "Benn man?" unterbrach ter neugierige Orbensjager erregt. - "Wenn man ihn burch bie Rafe gieht!" (B. B.)

Bibliographie.

Eingegangene Berte.

- 98. Lahonsen, Wilh., Goler von Bivremont, Die Verwendung ber Kavallerie im Gesechte, abgeleitet aus dem Wesen und ben Eigenschaften der Wasse. 80. 34 S. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 1. 35.
- 99. v. Brunn, Sauptmann, Die Ausbildung ber Infanterie im Schießen im Anschluß an die Schießinstruftion von 1884. Aus ber Pracis fur Offiziere bearbeitet. Zweite vermehrte Ausliage. 8°. 182 S. Mit 7 Figuren und 3 Tafeln. Berlin, Liebel'iche Buchhandlung. Preis Fr. 4.
- 100. Brof. G. Buonaventura und Schmibt, Alb., Dr., Italienisch. Sprachliche Unterrichtsbriefe für bas Selbstitubium nach ber Wethobe Toussaint-Langenscheibt. 40 Briefe. 89. Leipzig, L. L. Morgenstern. Preis Fr. 21. 35.
- 101. Revue militaire Belge. Xme anné. Tome III. 8°. 228 p. Brüssel, C. Muquardt.
- 102. L'Armée italienne, son organisation actuelle, sa mobilisation. kl. 8°. 128 S. Gebd. Paris und Limoges, Henri Charles-Lavauzelles.
- 103. Müller, Bithelm (Brofessor in Tübingen): General-Felos marschall Graf Moltke 1800—1885. Bolksausgabe. 80. 203 S. Mit Bortrait. Stuttgart, Berlag von Karl Krabbe. Preis Fr. 1. 35, gebb. Fr. 2.

Reldstecher.

Am 16. September abhin nach bem Korps-Manöver bes Truppenzusammenzuges wurde bei Subigen ein kleiner Felbstecher gefunden, bessen Sigenthümer noch nicht hat aussindig gemacht werden können. Derselbe wird nun auf biesem Wege ersucht, sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden unter Angabe über nähere Beschaffenheit und allfällige Erkennungszeichen des von ihm vermißten Instruments.

